

Fachtagung vom 1./2. September 2022 in Freiburg
„10 Jahre neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht“



Workshop 11

Gelingende Zusammenarbeit zwischen der KESB und Beistandspersonen

Sablonier Annigna, dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin FH
Bereichsleiterin Erwachsenenschutz und Berufsbeiständin, Stadt Luzern Soziale Dienste, Mitglied Arbeitsausschuss KOKES

Winet Ruedi, lic. iur., dipl. Pflegefachmann Psychiatrie (HF)
Präsident KESB Bezirk Pfäffikon ZH, Mitglied Arbeitsausschuss KOKES

Welche Voraussetzungen braucht es für eine gelingende Kommunikation zwischen der KESB und Beistandspersonen? Im Workshop werden konstruktive Zusammenarbeitsformen ausgetauscht und ausgewählte Instrumente vorgestellt, die für eine zielführende Zusammenarbeit hilfreich sein können.

Der Workshop geht davon aus, dass behördlicher Kindes- und Erwachsenenschutz dann erfolgreich ist, wenn die involvierten Organisationen und Fachpersonen ihn als eine gemeinsame Aufgabe sehen. Zentral ist dabei eine gelingende Zusammenarbeit zwischen KESB und Berufsbeiständinnen und Berufsbeiständen. Voraussetzungen dafür sind Rollenklarheit mit Wertschätzung und ein Fachaustausch auf Augenhöhe.

Im Workshop werden zunächst die Ergebnisse einer Umfrage bei einzelnen Berufsbeistandschaften und KESB vorgestellt. Gefragt wurde nach Beispielen für eine gelungene Zusammenarbeit, was besonders am Partner geschätzt wird und welche Austauschgefässe und Instrumente dabei als besonders hilfreich erlebt werden. Anschliessend werden einzelne Instrumente näher vorgestellt mit Vor- und Nachteilen. Schliesslich sind die Workshop-Teilnehmenden aufgefordert, eigene Praxisbeispiele kurz vorzustellen.

Die Präsentationen und weitere Unterlagen der Fachtagung stehen auf www.kokes.ch → Aktuell → „Tagung 2022“ zum Download bereit.

KOKES Fachtagung 1./2. September 2022 in Fribourg

Workshop 11
Gelingende Kommunikation
zwischen der KESB und Beistandspersonen

Annigna Sablonier und Ruedi Winet

Inhalt

- Einleitung
- Einblick in Umfrage
- Kommunikation? Wann? Was? Wie? ...
- Praxisbeispiel Feedbackgespräche
KESB Luzern – Erwachsenenschutz Stadt Luzern
- weitere Praxisbeispiele
- Informeller Austausch
- Abschluss

Gelingende Kommunikation? (Umfrage)

- Was ist förderlich?
- Was können Sie dazu beitragen?
- Haben Sie ein Praxisbeispiel (gelungene Zusammenarbeit)?
- Was braucht es?
- Was schätzen Sie besonders?
- Austauschgefässe oder andere Instrumente?

Gelingende Kommunikation?

Was fördert aus Ihrer Sicht als Berufsbeiständin/als Berufsbeistand die Zusammenarbeit mit der KESB?

- förderlich ist Kommunikation und Begegnung auf Augenhöhe
- förderlich ist ein persönlicher Kontakt
- förderlich ist die Erreichbarkeit per Telefon und Mail
- förderlich sind regelmässige Austauschgefässe
- förderlich ist ein klares Rollenverständnis
- förderlich sind klare Aufträge

Gelingende Kommunikation?

Was fördert aus Ihrer Sicht als Behördenmitglied die Zusammenarbeit mit der Berufsbeiständin/dem Berufsbeistand?

- förderlich ist eine niederschwellige Kommunikation
- förderlich ist ein regelmässiger Austausch
- förderlich ist eine gute Erreichbarkeit
- förderlich ist eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- förderlich ist ein gegenseitiges Verständnis und Rollenklarheit

Annigna Sablonier & Ruedi Winet

KOKES Fachtagung 2022

Gelingende Kommunikation?

Was ist Ihr Beitrag als Berufsbeiständin/als Berufsbeistand für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der KESB?

- Fragen in Gefässe einbringen
- klare Kommunikation
- Erreichbarkeit für die KESB gewährleisten
- Absprache mit Behördenmitgliedern der KESB
- Anerkennung der Kompetenz der KESB
- Offenheit für unterschiedliche Sichtweisen
- Verbindlichkeit (u.a. Einhaltung von Fristen)

Annigna Sablonier & Ruedi Winet

KOKES Fachtagung 2022

Gelingende Kommunikation?

Was ist Ihr Beitrag als Behördenmitglied für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Berufsbeiständin/dem Berufsbeistand?

- Unterstützung und Erreichbarkeit, Zeit für Austausch
- zeitnahe Rückmeldungen
- Wertschätzung, positives Feedback beim Gelingen
- Rollenklarheit

Gelingende Kommunikation?

Schildern Sie anhand eines Beispiels eine gelungene Zusammenarbeit

- mit der KESB
- mit der Berufsbeiständin/dem Berufsbeistand?

...

Gelingende Kommunikation?

**Was braucht es aus Ihrer Sicht als Berufsbeiständin/
als Berufsbeistand für eine gute Zusammenarbeit mit
der KESB?**

- wertschätzender Umgang
- gegenseitiges Verständnis
- fachlicher Austausch
- Klarheit in der Kommunikation
- zeitnahe Bearbeitung von Anträgen
- Vertrauen

Gelingende Kommunikation?

**Was braucht es aus Ihrer Sicht als Behördenmitglied
für eine gute Zusammenarbeit mit der Berufs-
beiständin/dem Berufsbeistand?**

- Offenheit
- gute Kommunikation
- gegenseitiges Verständnis
- klare Prozesse
- gegenseitige Unterstützung
- klare Rollenverteilung bzw. -abgrenzung

Gelingende Kommunikation?

Was schätzen Sie besonders an der Zusammenarbeit mit der KESB?

- Unterstützung
- Wertschätzung
- Diskussion und Austausch auf Augenhöhe
- Erreichbarkeit
- klares Rollenverständnis

Gelingende Kommunikation?

Was schätzen Sie besonders an der Zusammenarbeit mit den Berufsbeiständ*innen?

- regelmässigen Austausch
- Austausch auf Augenhöhe
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- vertrauensvolle und wirksame Zusammenarbeit

Gelingende Kommunikation?

Haben Sie ein Austauschgefäss oder andere Instrumente, welches Sie als hilfreich erachten?

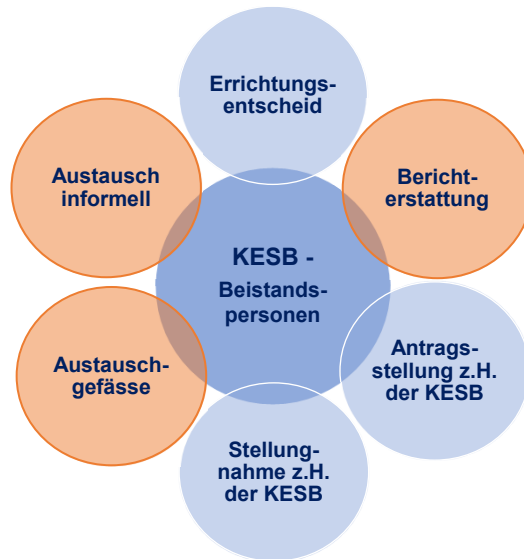
- Leitungsaustausch
- Austausch Beistandspersonen und KESB
- jährliche Feedbackgespräche in Bezug auf die Berichte
- Arbeitsgruppen bestehend aus Mitglieder von KESB Berufsbeistandschaft
- Treffen mit Fachdienst, Behördenmitglieder, BB und Leitung

Gelingende Kommunikation?

Haben Sie ein Austauschgefäss oder andere Instrumente, welches Sie als hilfreich erachten?

- Praktikeraustausch
- Fall-Reviews (lessons learned)
- gemeinsame Supervisionen in komplexen Fällen
- gegenseitige Vereinbarungen für Zusammenarbeit (Vorgehen, Ablauf, u. a.)
- gemeinsamer Pausenkaffee zwischen Beiständen und Fallverantwortlichen der KESB
- gemeinsame Teilnahme an externen WB

Kommunikation? Wann? Was? Wie? ...



Annigna Sablonier & Ruedi Winet

KOKES Fachtagung 2022

Praxisbeispiel Feedbackgespräche KESB Luzern – Erwachsenenenschutz Stadt Luzern

- Im Jahr **2018 Einführung** von Feedback-Gesprächen zwischen KESB-Mitglied und der Berufsbeiständin/dem Berufsbeistand.
- **Ziel des Feedback-Gesprächs**
Die Beistandspersonen erhalten durch eine Rückmeldung von der KESB und ihrer direkt vorgesetzten Person eine Rückmeldung zur Qualität ihrer Arbeit. Ziel ist, die Qualität der Arbeit zu würdigen und allenfalls Verbesserungen anzugehen.

Annigna Sablonier & Ruedi Winet

KOKES Fachtagung 2022

Praxisbeispiel Feedbackgespräche KESB Luzern – Erwachsenenschutz Stadt Luzern

• Form der Rückmeldung

In einem dreier-Gespräch: KESB-Mitglied, Leitungsperson Erwachsenenschutz (Ressortleitung) an Berufsbeistand/Berufsbeiständin.

Zur Vorbereitung dient ein Feedbackgesprächs-Raster.

Die Rückmeldung im Gespräch erfolgt mündlich.

Feedbackgesprächs-Raster

- Die Beistandschaft ist gemäss **Auftrag** im Entscheid geführt.
- **Veränderungsprozesse** können nachvollzogen werden und die Handlungsschritte sind ersichtlich.
- **Klarheit:** Trennung zwischen Tatsachen, erhärteten Fakten und eigenen Hypothesen, Erwägungen, Mutmassungen, Aussagen anderer
- **Sachlichkeit:** an Fakten orientierte Schilderungen, Sorgfalt und Gründlichkeit, Standpunkt der betroffenen Person einbeziehen

Stadt Luzern Totale Seite		
Feedback-Gespräch KESB-Mitglied und BL/RL EWS an BB		
Datum:		
Name BB:		
Name KESB-Mitglied:		
Name RL/BL, EWS:		
Raster zur Vorbereitung des Gesprächs		
Feedback zum Inhalt	positive Rückmeldung	Punkte zum Optimieren
Rechts Die Beistandschaft ist gemäss Auftrag im Entscheid geführt.		
Die Zusammenhänge sind verständlich klar und der Stand der Umsetzung im Bericht ersichtlich. Die verantwortliche Person wurde in die Zielformulierung einbezogen.		
Veränderungsprozesse können nachvollzogen werden und die Handlungsschritte sind ersichtlich.		
Aussagen sind begründet und nachvollziehbar. Die KESB orientiert aus dem Bericht ob die Massnahme angepasst werden muss.		
präzise Formulierungen Namen, Zahlen und Zeitangaben, präzise Nennung von Besprechungen, etc. (z.B. Dauer Klinikaufenthalte, Wohnsituation, etc.)		
Klarheit Trennung zwischen Tatsachen, erhärteten Fakten und eigenen Hypothesen, Erwägungen, Mutmassungen, Aussagen anderer		
Sachlichkeit an Fakten orientierte Schilderungen, Sorgfalt und Gründlichkeit, Standpunkt der betroffenen Person einbeziehen		
evtl. Rechnung (wird durch das KESB-Revisorat geprüft) Die Rechnung ist gemäss der Situation der betroffenen Person gehalten.		
Bemerkungen		

Praxisbeispiel Feedbackgespräche KESB Luzern – Erwachsenenschutz Stadt Luzern

Erkenntnisse Erwachsenenschutz

- Der strukturierte Austausch wird sowohl von den Beistandspersonen wie auch von der Behörde geschätzt.
- Die Durchführung «physisch» wird bevorzugt.
- Zusammensetzung: jedes Jahr mit einem anderen Behördenmitglied hat sich bewährt
- Auswahl aktueller Bericht und aktuelle Zuständigkeit der Beistandsperson

Annigna Sablonier & Ruedi Winet

KOKES Fachtagung 2022

Praxisbeispiel Feedbackgespräche KESB Luzern – Erwachsenenschutz Stadt Luzern

Erkenntnisse Erwachsenenschutz

- Auswahl umfangreiche Berichte insbesondere hohem Handlungsbedarf (idealerweise)
- wahrnehmbare gegenseitige Wertschätzung
- aufgrund einer Rückmeldungen an eine Beistandsperson wurde ein Thema im «Fachaustausch» diskutiert (Bsp. Hypothesen bilden ja/nein)

Annigna Sablonier & Ruedi Winet

KOKES Fachtagung 2022

Weitere Praxisbeispiele

Entscheid:

- Einbezug betroffene Person(-en)
- Leicht verständliche Sprache
- Erläuterung Zielsetzung der Massnahme
- Nachvollziehbarkeit Massnahme
- Klare Auftragserteilung mit genügend Spielraum für die Mandatspersonen
- Weitere Unterlagen
- Bei dringlichem Umsetzungsbedarf tel. Vorbesprechung

Annigna Sablonier & Ruedi Winet

KOKES Fachtagung 2022

Weitere Praxisbeispiele

Anträge/Stellungnahmen Mandatsperson:

- Klare Haltung
- Begründen
- Einbezug Klient*in (Divergenzen festhalten/Urteilsfähigkeit)

Austauschgefässe auf diversen Ebenen:

- Leitungsebene, Best Practice, Weiterbildungen, Inter-/Supervision

Annigna Sablonier & Ruedi Winet

KOKES Fachtagung 2022

Weitere Praxisbeispiele

Informeller Austausch:

- Einzelfall, gemeinsame Essen/Apéro, Rollentausch

Kommunikation? Wann? Was? Wie? ...

